

ArtBox, RezeptBox: Kleiner Kunst-Marathon

Vernissage ArtBox und Aktion Kochrezepte: In Thalwil lief zusätzlich zum bunten Markttreiben vergangenes Wochenende ein kleiner Kunst-Marathon der besonderen Art.

Gemäss offiziellem Kulturtag-Programm hätte der Aktionskünstler Kurt Buchwald um 11 Uhr Spagat machen müssen zwischen ArtBox-Vernissage und seiner Performance rund um das „Kleine Thalwiler Kochbuch“, welches er für uns fabrizieren will. Da sich trotzdem erfreulich viele Besucher im Wartesaal von Perron 6 zur Feier der beiden neu bestückten ArtBoxen vom Bahnhof Thalwil einfanden, begann Buchwald gegen 13 Uhr seine Kochkiste durch das Marktgedrängel zu schieben.

Bereits an der Vernissage bekam der Gast aus Berlin etliche Komplimente für seine anregende und gelungene Installation rund um sein Video, welches er inmitten von Scherenschnitten Buchwald'scher Röhrenmenschen präsentiert. Kinder freuen sich am niedrig angebrachten Guckloch. Erwachsene kommen ins Diskutieren über die Röhrenzeit. So anregend ist die Sache, dass bereits am Samstag ein erster Kommentar via E-Mail bei der ThalwilerHofKunst landete. „Die beste Installation, die ihr bisher hattet“, war zu hören. Dass die hausgemachte Arbeit der Betriebsgruppe dabei etwas ins Hintertreffen geriet, schmälert deren Qualität keineswegs: Ein Arbeitsplatz, unzählige farbige, freche Postkartengrüsse, welche weithin sichtbar Struktur geben; Unordnung; überraschend unter dem Tisch ein Video, welches offenbar gerade geliefert worden ist, seine Verpackung ist geöffnet. „8800“, so der Titel, erscheint als klare Negation jeder Postkartenidylle und ruft nach Widerspruch. Eine Schlafstadt braucht solchen Widerspruch. Die ThalwilerHofKunst hofft darauf und auf die damit verbundenen Energien. Die Frage ist nur, ob im Zeitalter der Röhrenmenschen überhaupt jemand reagiert...

Der Marktrundgang von Kurt Buchwald mit seiner unübersehbaren Kochkiste gestaltete sich erwartungsgemäss so, dass nur sehr selten jemand bereit war, sein Lieblingsrezept aus dem Kopf preiszugeben. Die Reaktionen waren aber durchwegs positiv. „Wohl nicht zuletzt dank der Mithilfe der Presse wussten viele Leute, worum es geht“, freute sich der Künstler, der in Berlin-Wedding dasselbe unter gänzlich schwierigeren Bedingungen durchgezogen hatte. Sein Sohn Peter, 24, hielt alles fotografisch fest, und als die Sonne sich senkte, sauste Fotograf Buchwald noch los, um ortsspezifische Bilder einzufangen. Denn sein „Kleines Thalwiler Kochbuch“ wird seine Handschrift tragen. An die 100 Zettel wurden Samstag und Sonntag beim Brunch im Kulturzelt verteilt, die ersten 15 Rezepte liegen bereits vor und machen neugierig auf das, was folgt. Wer übrigens sein Lieblingsrezept per Mail einsenden möchte, kann dies via gabi.rosenberg@datacomm.ch noch tun. *Gabi Rosenberg*